

WINTERGOLD

Mehr Ertrag und mehr Sicherheit



Vorteile:

- langjährig bewährte Allrounder-Sorte
- ertragsstabil in allen Regionen
- vom Handel und Mühlen geschätzte Kornqualität
- winterhart

Anbau:

Qualitätsdurum-Produktion auch in sommertrockenen Anbaulagen
in Bayern zum Anbau empfohlen

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung

Druschreife					5				
Pflanzenlänge						6			

Neigung zu

Auswinterung				4					
Trockenstress			3						
Lager				4					

Anfälligkeit

Gelbrost					5				
Mehltau					5				
Braunrost					5				
Blattseptoria					5				

WINTERGOLD

Mehr Ertrag und mehr Sicherheit

Entwicklung:

Entwicklung	Kräftiger, zügigere Jugendentwicklung als Winterweizen, frühere Blüte als Weichweizensorten								
Ährenschieben				4					
Druschreife					5				
Pflanzenlänge						6			
Ähren/m ²					5				
Körner/Ähre					5				
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1					5				
Kornertrag Stufe 2						6			

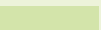
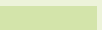
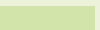
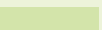
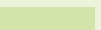
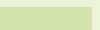
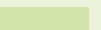
Vitalität und Gesundheit:

Winterfestigkeit						6			
Trockentoleranz							7		
Standfestigkeit						6			
Gelbrost					5				
Fusariumresistenz						6			
Mehltau					5				
Braunrost					5				
Blattseptoria					5				

WINTERGOLD

Mehr Ertrag und mehr Sicherheit

Qualität:

Qualität	Sehr lukratives Qualitätsprofil, die geringe Kornhärte entspricht französischen Hartweizenpartien, führt also nicht zu Abschlügen								
Kornhärte		2							
Rohproteingehalt						6			
Neigung zu Dunkelfleckigkeit		2							
Gelbpigmentgehalt						6			
Kochpotenzial							7		
Glasigkeit									9
Fallzahl							7		
Farbton Teigware							7		
Sortierung						5			

WINTERGOLD

Mehr Ertrag und mehr Sicherheit

Anbauregionen

Durumregionen zeichnen sich aus durch eine zuverlässig trockene Abreife für die Sicherung einer lukrativen Vermarktungsqualität

Aussaat:

Aussaat	Optimal sind Oktobertermine; späte Aussaat in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett.
Saatzeittoleranz	von Mitte Oktober bis Anfang November
ungünstige Bedingungen	z.B. späte Saat: 400 Kö/m ²
günstige Bedingungen	z.B. frühe Saat: 370 Kö/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 200 (Blattvorfrucht, hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 60 - 80 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 40 - 60 inkl. N_{min 30-90}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 40 - 60 (mit ca. 10 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (nach § 18b)

Bei hoher bis sehr hoher Ertragserwartung zu empfehlen; Zulassungssituation beachten, bei Moddus ist kein gesonderter Antrag erforderlich: Aufwandmenge z.B. 0,3-0,4 l/ha Moddus in EC 31/32.

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)

Fungizidbehandlung:

Blattbehandlung vorrangig gegen Blattseptoria/DTR (Mehltau ab EC 32 Fusariumabwehr EC 59-63 mit den empfohlenen Präparaten)

Achtung: WINTERGOLD ist empfindlich gegenüber Broadway Plus und Pixxaro EC. CTU-verträglich

WINTERGOLD

Mehr Ertrag und mehr Sicherheit

Qualität Wintergold



WINTERGOLD

Mehr Ertrag und mehr Sicherheit